



### Einstell- u. Prüfanweisung der Vergaser

1. 28 VFIS-1; 28 PICT-2; 30 PICT-2
2. 30 PICT-3; 31 PICT-3; 34 PICT-3

V W  
ab Bj.8.69

#### W A R T U N G

Nach ca. 1 Jahr Betriebszeit oder max. 50.000 km sollte der Vergaser einer Grundüberholung unterzogen werden. Dazu ist es erforderlich, den Vergaser vom Fahrzeug abzubauen, da die meisten Arbeiten nur so exakt durchgeführt werden können.

#### INSTANDSETZUNG und PRÜFUNG

Vergaser von äußerem Schmutz befreien und zerlegen. Alle Metallteile sind in einem Spezialbad für Vergaser zu spülen. (Bezugsnachweis - falls gewünscht - DVG).

Vergaserdeckel, Gehäuse und Drosselklappenteil - falls erforderlich - planschleifen. Danach alle Bohrungen und Kanäle entgraten und mit Pressluft durchblasen.

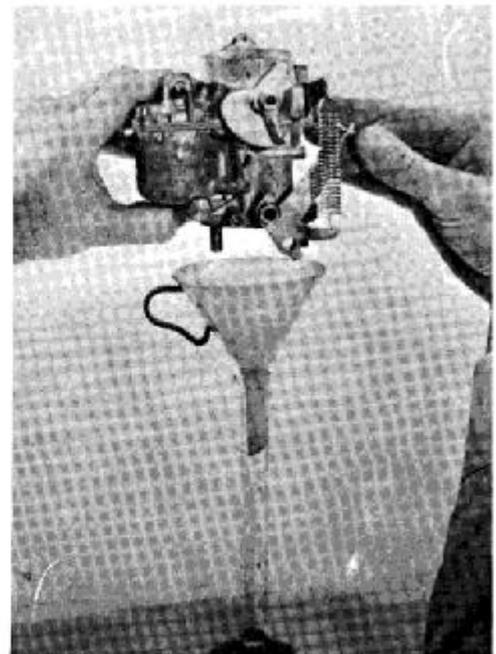
Schwimmernadelventil und Schwimmer auf Dichtheit prüfen. Auf vorgeschriebene Stärke des Dichtringes unter dem SNV ist besonders zu achten, da hierdurch das Kraftstoffniveau beeinflusst wird.

Unter Verwendung von neuen Dichtungen und Membranen (Düsen, Hebel und Gestänge je nach Abnutzung) ist der Vergaser zusammenzubauen. Bei der Montage ist unbedingt auf Leichtgängigkeit aller beweglichen Teile zu achten.

1. EINSTELLUNG der Vergaser 28 VFIS-1; 28 PICT-2; 30 PICT-2 von Baujahr August 1969 bis August 1970

#### 1.1 Einspritzmenge der Beschleunigungspumpe

Vergaser mit Kraftstoff füllen und Leerlaufeinstellschraube zurückdrehen, so daß Drosselklappe völlig geschlossen ist. Durch gleichmäßiges 10-maliges Betätigen des Drosselhebels (völliges Öffnen und Schließen der Drosselklappe) ist unter Verwendung eines Messglases oder auf einem Vergaser-Prüfstand die Einspritzmenge festzustellen.



**DEUTSCHE VERGASER GESELLSCHAFT MBH & CO KG**

4040 NEUSS/RHEIN, Leuschstraße 1, Fernruf: Sammel-Nr. Neuss 2041

Korrektur: Durch Versetzen des Splintes oder Zu- bzw. Abnehmen von Scheiben sowie durch Verdrehen der Einstellschraube auf der Pumpenverbindungsstange.

### 1.2 Einspritzrichtung des Kraftstoffstrahls der Beschleunigungspumpe

Der eingespritzte Kraftstoffstrahl muss auf den sich öffnenden Drosselklappenspalt gerichtet sein.

Beachten: Der Kraftstoffstrahl muss sofort beim Betätigen des Drosselhebels austreten.

### 1.3 Prüfen des elektromagnetischen Leerlaufabschaltventils

Die Düsenadel muss sich mit leisem Ticken beim Ein- und Ausschalten der Zündung bewegen.

### 1.4 Leerlaufeinstellung

Voraussetzungen: warmer Motor, Starterklappe senkrecht und Zündanlage in einwandfreiem Zustand. Drehzahlmesser angeschlossen.

a) Drehzahl an der Leerlaufeinstellschraube auf vorgeschriebenen Wert einstellen:

850 - 900 U/min. (Schaltgetriebe)

950 - 1000 U/min. (Automatikgetriebe)

b) Mittels der Gemischregulierschraube höchste Drehzahl einstellen.

c) Leerlaufdrehzahl eventuell korrigieren.

d) Gemischregulierschraube so weit hineindrehen, bis die Drehzahl um ca. 20 bis 30 U/min. abfällt. Lläuft der Motor danach nicht mehr einwandfrei, so muss die Gemischregulierschraube wieder etwas nach links gedreht werden.

e) Nach der Einstellung ist eine neue Plastikkappe über die Gemischregulierschraube zu setzen.

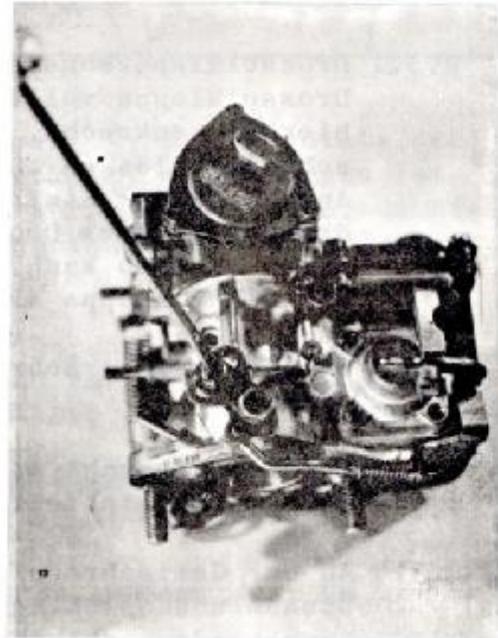
## 2. EINSTELLUNG der Vergaser 30 PICT-3; 31 PICT-3; 34 PICT-3 ab Baujahr August 1970

### 2.1 Einspritzmenge der Beschleunigungspumpe

Vergaser mit Kraftstoff füllen.

Durch gleichmäßiges 10-maliges Betätigen des Drosselhebels (völliges Öffnen und Schließen der Drosselklappe) ist unter Verwendung eines Messglases oder auf einem Vergaser-Prüfstand die Einspritzmenge festzustellen.

Korrektur durch Verstellen  
des Kulissenhebels



2.2 Einspritzrichtung des Kraftstoffstrahls der Beschleunigungspumpe

Der eingespritzte Kraftstoffstrahl muss am Ende auf den Gemischaustrittsarm auftreffen.

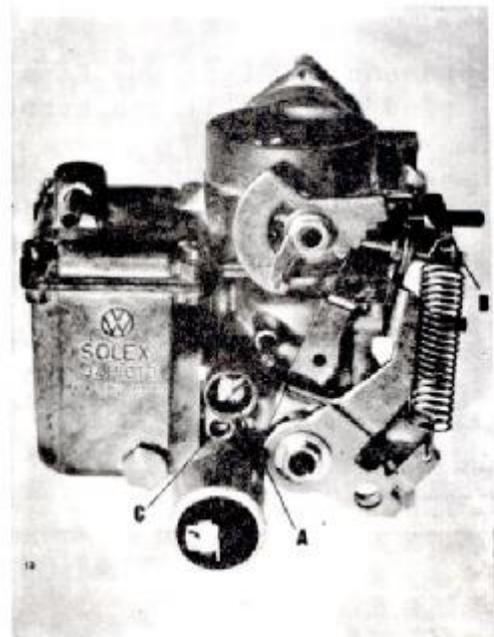
2.3 Prüfung des Umluft-Abschaltventils

Die Nadel des Ventils muss sich beim Ein- und Ausschalten der Zündung mit leisem Ticken bewegen.

2.4 Leerlaufeinstellung

Achtung! Voraussetzung: warmer Motor, Starterklappe senkrecht und Zündanlage in einwandfreiem Zustand.

Bemerkung: Ein Nachregulieren der Leerlaufdrehzahl darf nur an der Umluftschraube A vorgenommen werden. Die Drosselklappenanschlagschraube B und die Gemischregulierschraube C dürfen nicht verstellt werden. Nur beim Tausch oder einer Grundüberholung ist es erforderlich, diese Schrauben neu einzustellen.



## 2.5 Grundeinstellung

- 2.5.1 Drosselklappenanschlagschraube zurückdrehen, so dass Drosselklappe völlig geschlossen ist, Starterklappe hierbei senkrecht. Dann Drosselklappe 1 bis 2 mal schnappen lassen. Drosselklappenanschlagschraube bei Anlage an der Stufenscheibe 1/4 Umdrehung hineindrehen, so dass Drosselklappe in der Saugbohrung nicht klemmen kann. Drosselklappenanschlagschraube mit Plastikkappe sichern.
- 2.5.2 Gemischregulierschraube ca. 2,5 bis 3 Umdrehungen öffnen.
- 2.5.3 Leerlaufdrehzahl mittels Umluftschraube auf ca. 850 - 900 U/min. einstellen.
- 2.5.4 An der Gemischregulierschraube höchste Drehzahl suchen und anschließend so weit hineindrehen, dass Leerlaufdrehzahl um ca. 20 - 30 U/min. abfällt.
- 2.5.5 Vorgeschriebene Leerlaufdrehzahl an der Umluftschraube korrigieren.
- 2.5.6 Nach der Einstellung ist ebenfalls eine neue Plastikkappe auf die Gemischregulierschraube zu setzen.

Bei der vorgenannten Einstellung liegt der CO-Gehalt auf ca. 2,3 - 2,6 Vol. %.

### Anmerkung:

Düsenbestückung und Einstellmaße der einzelnen Vergaser sind den jeweiligen Kennblättern zu entnehmen.

Nach Durchführung aller Instandsetzungsarbeiten sind Lagerstellen des Vergasergestänges mit einer Paste auf Molybdän-Disulfid-Basis zu schmieren.